



Hamburg, 6. Mai 2010

Mexikos Präsident Felipe Calderón auf Staatsbesuch in Deutschland

Mexikos Staats- und Regierungschef Felipe Calderón Hinojosa kam vom 2.-3. Mai anlässlich des "Petersberger Klimadialogs" zu einem 2-tägigen Staatsbesuch nach Deutschland. Am Sonntag eröffnete er gemeinsam mit Bundeskanzlerin Angela Merkel das informelle dreitägige Treffen von Umweltministern und Unterhändlern aus 45 Ländern, das nach der gescheiterten Klimakonferenz in Kopenhagen als wiederbelebendes Element im Hinblick auf den nächsten formalen UN-Klimagipfel Ende des Jahres in Cancún an der mexikanischen Karibikküste dienen soll. Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen war gemeinsam mit seinem mexikanischen Amtskollegen Juan Rafael Elvira Quesada Gastgeber des Klimadialogs auf dem Petersberg in der Nähe von Bonn. Es gab zwar keine formellen Beschlüsse, allerdings sollen die Ergebnisse der Diskussion in die UN-Verhandlungen zurückgeführt werden.

Am Montag wurde Felipe Calderón von Bundespräsident Horst Köhler im Schloss Bellevue empfangen. Anschließend lud der mexikanische Präsident zu einem Mittagessen mit deutschen Unternehmern im Hotel Adlon, an dem auch der Hauptgeschäftsführer des Lateinamerika Vereins, Herr Christoph G. Schmitt, teilnahm. Hauptthemen der Unterredung mit Calderón waren:

- Die Rahmenbedingungen zur Implementierung der erneuerbaren Energien
- Die Klimapolitik der mexikanischen Regierung als Gastgeber der nächsten UN-Klimakonferenz Ende des Jahres in Cancún
- Die Stärkung Mexikos als Produktionsstandort für deutsche Unternehmen mit NAFTA-Ausrichtung
- Der Ausbau der Aerospace-Industrie
- Die Konzepte der Regierung zur Verbesserung der inneren Sicherheit

Weitere Programmpunkte waren ein Rundgang um den Pariser Platz und das Brandenburger Tor mit Berlins Regierendem Bürgermeister Klaus Wowereit, sowie der Besuch der vielbeachteten Frida Kahlo-Retrospektive im Martin-Gropius-Bau.

Am Abend gab der Bundespräsident ein Staatsbankett zu Ehren seines mexikanischen Amtskollegen, bei dem neben der Kooperation im politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Bereich auch die Bedeutung der deutsch-mexikanischen Wirtschaftsbeziehungen – Köhler nannte konkret die Industrie-Ausstellung "Hecho en Alemania" sowie die in diesem Jahr in Mexiko stattfindende Lateinamerika-Konferenz der deutschen Wirtschaft (LAK) – ausdrücklich hervorgehoben wurde.

Alexander Schmidbauer
Länderreferent
Mexiko, Zentralamerika, Dominikanische Republik
Email: a.schmidbauer@lateinamerikaverrein.de